

Kaufmännische Schule Bad Mergentheim: Betriebsbesichtigung im Versandzentrum der Firma ebm-papst in Hollenbach mit Hilfe einer sogenannten „HoloLens“

Virtueller Einblick in die Arbeitswelt

Betriebsbesichtigungen gehören mit zu einem Baustein der beruflichen Bildung, um den Schülern hautnah die Theorie in der Praxis zu vermitteln. In Zeiten von Corona musste die Kaufmännische Schule Bad Mergentheim neue Wege einschlagen.

Bad Mergentheim. Maximilian Schmitt, Auszubildender im dritten Ausbildungsjahr, steht im Hochregallager von ebm-papst in Hollenbach. Er schaut sich um, nach rechts und nach oben, in das mit Waren gefüllte Lager. Er ist allein im Lager, und doch nicht allein. Er trägt eine „HoloLens“, eine Mixed-Reality-Brille. So können Schüler der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim mit seinen Augen sehen und seinen Ausführungen folgen. Als wäre man persönlich im Hochregallager und bei einer Betriebsbesichtigung dabei. Die FN berichten von einer solchen Besichtigung exemplarisch.

Logistikzentrum vor Ort
Die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres im Beruf Groß- und Außenhandel nahmen virtuell an einer Lagerbesichtigung bei einem der weltweit führenden Hersteller von Ventilatoren und Motoren, der ebm-papst-Gruppe, teil. Auf Initiative von Abteilungsleiterin Melanie Steffan (ebm-papst) und Schulleiter Volker Stephan (KSM) bot ebm-papst die Möglichkeit, ein



Maximilian Schmitt, Auszubildender im dritten Ausbildungsjahr bei ebm-papst, mit der „HoloLens“ im Versandzentrum in Hollenbach.

BILD: EBM-PAPST/ALINAVETH

Logistikzentrum vor Ort zu erfahren, ohne vor Ort zu sein. Mit über 20 000 Produkten bietet ebm-papst für praktisch jede Aufgabe in der Luft- und Antriebstechnik die passende, energieeffiziente und intelligente Lösung.

Gottfried Gunzenhauser, Abteilungsleiter der Kaufmännischen Berufsschule Bad Mergentheim, begrüßte zu Beginn alle Beteiligten und betonte die besondere Stellung von Betriebsbesichtigungen in der dualen Ausbildung. Die Verzahnung von Schulwissen mit der praxisnahen Umsetzung zu verknüpfen, gehört mit zur Ausbildung. Corona hat nun auch die digitale Betriebsbesichtigung hervorgebracht, die einen virtuellen Einblick in die Arbeitsprozesse gibt. Markus Zink, zuständig für die Logistikprozesse bei ebm-

papst, dankte auch der Kaufmännischen Schule für das Interesse. Trotz der aktuell nicht einfachen Situation können sie mit Hilfe der Technik als Unternehmen den Schülern spannende Einblicke in das Versandzentrum in Hollenbach geben, wo die Produkte für den weltweiten Warenversand vorbereitet werden.

Bilder in Echtzeit

Mit Hilfe der „HoloLens“, einer Brille, die Bilder in Echtzeit in einer Videokonferenzapp mit jedem angemeldeten Nutzer teilt, führte Maximilian Schmitt gekonnt vom Wareneingang über das „Labeling“ hin zur Kommissionierung und zum Hochregallager. Vom kleinen Postpaket bis hin zur LKW-Fracht wird dort alles verarbeitet. Spannende Einblicke erhielten die Schüler in

den fast vollständig automatisierten Prozessablauf der Lagerlogistik. Ungefähr 90 Lkw ausgangseitig beziehungsweise 2500 Packstücke täglich zehnt bis 15 Überseecontainer am Tag werden allein in Hollenbach verarbeitet.

Das direkt an das Versandzentrum anschließende Hochregallager hat rund 18 600 Stellplätze, die bis zu einer Höhe von 35 Meter gefüllt werden. Es gibt sogar speziell ausgebildete Höhenretter, um sehr selten vorkommende Störungen zu beheben.

Die Begeisterung der Schüler an der Betriebsbesichtigung merkte man auch in der anschließenden Frageundein, in der die Schüler erfuhr, dass die Flotte der fahrerlosen Transportfahrzeuge bis zum Jahresende von drei auf zwölf aufgestockt

werden soll, denn die einfachen, immer wiederkehrenden Tätigkeiten können von der Technik übernommen werden und qualifizierte Arbeiter in anderen Bereichen eingesetzt werden. Auch das sogenannte „Cross-Docking“ kam zur Sprache, denn 35 bis 40 Prozent der ankommenden Ware geht sofort, ohne eingelagert zu werden, in den Versand. Dieses gute Ergebnis soll zukünftig noch besser werden.

Abschließend bedankte sich Gottfried Gunzenhauser für die sehr gelungene Führung, bei der die Schüler zwar „nur“ virtuell angewendet sein konnten, dies aber doch reell verknüpfen konnten. Er betonte auch die Relevanz der Betriebsbesichtigungen, um stetige Veränderungen in der Arbeitswelt aufzuzeigen. *ksm*

Nachruf: Engagiert in Unternehmen und TC

Edgar Dörr ist gestorben

Gerlachshausen. Im Alter von 69 Jahren erlag der Gerlachshausener Unternehmer Edgar Dörr seiner schweren Erkrankung.

Dörr wurde am 17. Oktober 1951 geboren. Schon in jungen Jahren mussten er und sein Bruder Eberhard Verantwortung übernehmen. Nach dem frühen Tod des Vaters 1965 stand für die Söhne, damals 13 und neun Jahre alt, fest, den 1913 gegründeten Familienbetrieb fortzuführen. 1966 begann Edgar Dörr seine Lehre im eigenen Unternehmen. Es folgte 1973 die Kfz-Meisterprüfung. Im selben Jahr heiratete er seine Frau Helga, die beiden Söhne Daniel und Markus komplettierten die junge Familie.

Beruflich forderten mehrere Umbrüche die jungen Unternehmer. Marktbedingte Veränderungen in der Vertriebsstruktur der Lieferanten sowie die Globalisierung in der Landwirtschaft zwangen immer wieder, neue Märkte zu erschließen, etwa als Generalvertreter von Güldner Traktoren oder Massey-Ferguson. 45 Jahre lang war man Vertriebspartner für Fiat. Seit 1995 hat man das Unternehmen auf den Vertrieb und die Montage von Systemstahlhallen umgestellt. Die Landmaschinenabteilung wurde 2005 an die ZG übergeben. Bis zur Rente 2015 führte Edgar Dörr zusammen mit seinem Bruder das Unternehmen.

Fairness war für den Verstorbenen auch bei seinem Hobby wichtig, dem Tennis. Aktiv in der Mannschaft und seit 1992 als stellvertretender Vorsitzender war er im Tennisclub bereits seit dessen Gründung engagiert.

ANZEIGE

Kaufland

ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 05.05.2021

Unverpackt

-43%
0,69
0.39

-45%
2,49
1.19

AKTION
nur
3.88*

MAGGI 5-Minuten-Terrine oder Asia Noodle Cup
versch. Sorten
je 41 - 75-g-Becher
(100 g = 1.00 - 1.83)

-36%
4,49
0.75

70 WÄSCHEN Persil
PERSIL PULVER
TIEFEN-REIN Technologie

-14%
13,95
11.99

MELITTA BellaCrema
Röstkaffee in ganzen Bohnen, 100 % Arabica, versch. Sorten
je 1-kg-Packg.

-40%
12,99
7.77

FREIXENET Span. Sekt
versch. Sorten, auch alkoholfrei
je 0,75-l-Fl. (1 l = 5,03)

-37%
5,99
3.77

COCA-COLA, FANTA, SPRITE oder MEZZO MIX
teilweise koffeinhaltig, versch. Sorten Cola (+ 0,25 Pfand)
je 1,25-l-PET-Fl. (1 l = 0,60)

-36%
4,19
0.75

EIN EINKAUF - ALLES ERLEDIGT
und das zu absoluten Knüllerpreisen!

* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich, Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. • Filialangebote: Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelsstraße 35, 74172 Neckarsulm, Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter Filiale.kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352, E-Mail: kundenmanagement@kaufland.de

Weitere tolle Angebote unter kaufland.de

